

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Güstrow

16. Jahrgang / Nr. 9

Oktober

01. Oktober 2006



Die Schüler und Lehrer der Güstrower Kreismusikschule bereiten sich eifrig auf das 50-jährige Schuljubiläum vor.

Foto: Ove Arscholl

Güstrower Stadtanzeiger

Sechste Güstrower KUNSTNACHT

2. Oktober 2006

Die Stadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow zum Verkauf an:

Gleviner Straße 6	bebaut, teilweise vermietet Verkehrswert: 118.620,00 Euro
Lange Straße 37	bebaut, teilweise vermietet Verkehrswert: 35.000,00 Euro maximale Förderung
Lange Straße 48	bebaut, Leerstand Verkehrswert: 16.500,00 Euro

Die Verkehrswerte aller Objekte bedürfen der Aktualisierung. Der Verkauf ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden. Sanierungsmaßnahmen werden mit Städtebauförderungsmitteln unterstützt. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow, BIG Städtebau M-V GmbH, unter Tel. 03843 69340. Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.06 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke.

Bewerbungen und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an:

Stadt Güstrow, Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg, Domstraße 16, 18271 Güstrow
Telefon: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

Schulanmeldungen 2007/2008

Zum Schuljahr 2007/2008 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30.06.2007 sechs Jahre alt werden.

Kinder, die vom 01.07.2007 bis 31.12.2007 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn sie körperlich, geistig und verhaltensmäßig hinreichend entwickelt sind.

Güstrower Eltern, deren Kinder schulpflichtig werden, melden diese bitte bis zum **30. November 2006** in einer der nachfolgenden Schulen an:

- Grundschule „G. F. Kersting“, Heiligengeisthof 4
- Grundschule „Fritz Reuter“, Wendenstraße 14
- Grundschule „Schule am Hasenwald“, Hamburger Str. 17
- Regionale Schule mit Grundschule „Schule am Insee“, Werner-Seelenbinder-Straße 1

Anmeldepflichtig sind auch die Kinder, für die die Erziehungsberechtigten die Zurückstellung von der Schulpflicht um ein Jahr beantragen wollen.

Bei der Anmeldung ist von den Eltern ein zweiter Schulwunsch anzugeben, für den Fall, dass die Aufnahmekapazi-

tät an der gewünschten Schule überschritten wird oder durch Unterschreitung der Mindestmeldezahl keine Klassenbildung möglich ist.

Gala-Abend zum Musikschulgeburtstag

Am 15. Oktober ist es so weit: Die Kreismusikschule Güstrow lädt anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens zu einem großen Galakonzert ein!

Viele Monate wurde gemeinsam überlegt, geplant und fleißig geprobt – herausgekommen ist ein Sonntag voller Musik für die ganze Familie.

Um 11:00 Uhr zeigen in einer Matinee die kleinen Künstler ihr Können, um 18:00 Uhr beginnt die Abendveranstaltung, die Sie auch nach einem ausgedehnten Mittagsschlaf eigentlich nicht verpassen können, denn ab 17:30 Uhr werden die heißen Rhythmen der Sambatrommler der Musikschule Ihnen schon von weitem den Weg weisen.

Der Abend gehört zuerst den Instrumentalisten: Von einem Lehrerquintett eröffnet, zeigen die besten Schüler solistisch oder in Kammermusikgruppen ihr Können, fast alle Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Sogar eigene Werke erklingen! Nach der ersten Pause zeigen die Tanzabteilungen aus allen drei Arbeitsstellen der Kreismusikschule ihr Können. Ganz besonders gespannt dürfen Sie auf die äußerst professionelle Darbietung orientalischer Tänze (Bauchtanz) aus dem Lehrerkollegium sein. Es ist keine der drei Tanzpädagoginnen, soviel sei hier verraten!

Nach dem Finale sind Sie herzlich eingeladen, den Abend in der Wollhalle bei einem Glas Wein und delikaten Häppchen ausklingen zu lassen, musikalisch begleitet vom Jazzquartett der Bigband und der Gruppe Folket der Arbeitsstelle in Teterow. Karten sind an der Theaterkasse, in den Arbeitsstellen der Musikschule in Güstrow, Teterow und Bützow sowie im Musikladen Nr. 18 in Güstrow erhältlich.

Noch eine extra Überraschung: Beim Kartenkauf können Sie sich auf eine der beiden Jubiläums-CDs der Musikschule freuen!

Renate Hippauf

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Suckow,

am Mittwoch, dem 11. Oktober 2006 findet um 19:00 Uhr im Edelstahlzentrum Peter Harloff in Suckow eine Einwohnerversammlung statt, zu der ich Sie herzlich einlade. Für die Beantwortung der Fragen stehen Ihnen die Amtsleiter der Stadtverwaltung und ich gern zur Verfügung. Hinweise und Anregungen werden entgegen genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Schuldt, Bürgermeister

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats

Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelverkauf (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber

Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow

Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100

Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4,

18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0

Bildnachweis: S. 1 O. Arscholl; S. 2 R. Benox, M. Gläser; S. 12, S. 13 Stadtarchiv, R. Benox; S. 13 S. Seidel, FVV e.V.; S. 15 Ernst-Barlach-Theater

Auflage: 15.700 Exemplare, Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen. Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats von 16:00-18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1, statt.

Der nächste Termin ist am 17. Oktober 2006.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

Sanierungsmaßnahme Gertrudenkapelle 2006/2007



Die Gertrudenkapelle gehört neben dem Atelierhaus des Bildhauers, Graphikers und Schriftstellers Ernst Barlach (1870-1938) und dem Museumsneubau Ausstellungsforum-Graphikkabinett zu den drei Museen, die die Ernst Barlach Stiftung betreut. Historisch betrachtet ist die Gertrudenkapelle nicht nur das früheste der drei Barlach-Museen in Güstrow, die Gertrudenkapelle ist überhaupt das erste Museum, das dem Bildhauer Barlach gewidmet worden ist. Den unermüdlichen Bemühungen seiner Lebensgefährtin Marga Böhmer (1887-1969) ist es zu danken, dass im Oktober 1953 dieser sakrale Raum als Museum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnte. Bis zu ihrem Tode hat Marga Böhmer im Dachgeschoss der ehemaligen Kapelle gewohnt und das Museum betreut. Eine erste Erwähnung findet die Gertrudenkapelle im Jahr 1430 und fällt somit noch in die Zeit der Hochgotik. Gegen Ende des 16. Jhs. wird der Friedhof um die Kapelle als allgemeiner Begräbnisort festgelegt. Er entwickelt sich in der Folge als ein Ort der letzten Ruhe für wohlhabende Bürger der Stadt Güstrow, aber auch manch weniger bekannter Einwohner fand hier seine letzte Ruhestätte. Mit den klassizistischen Grabkapellen im Eingangsbereich, den erhaltenen Grabmalen, von denen besonders dasjenige für Johann Georg Demmler hervorzuheben ist, legen Gertrudenfriedhof und Gertrudenkapelle heute noch Zeugnis ab von einer hohen Sepulkralkultur in Mecklenburg. Die Gesamtanlage hat im Laufe der Jahrhunderte und auch im 20. Jh. manche Umgestaltung und auch Nutzung erfahren. So wurde die in weiten Teilen ruinöse Gertrudenkapelle unter den Nationalsozialisten von 1935 bis 1937 wieder aufgebaut und als sogenannte „Ahnenhalle“ genutzt.

Die Ernst Barlach Stiftung hat in den Jahren 1995 bis 1996 das Ensemble der fünf Grabkapellen unter denkmalpflegerischen Aspekten saniert. Die Wegeführung im Parkbereich wurde ebenfalls erneuert, um dem Besucherstrom von ca. 20.000 Gästen Rechnung zu tragen, die jedes Jahr das Barlach-Museum Gertrudenkapelle besichtigen. Mittelfristig ist auf der Grundlage eines von Hortiplan (Garten- u. Landschaftsarchitekten) im Jahr 2004 erarbeiteten Entwicklungskonzeptes für die Umgestaltung der Außenanlagen eine behutsame Erneuerung der Baum- und Strauchbestände bis 2010 vorgesehen, die Baumerneuerung soll 2020 abgeschlossen sein. Angestrebt wird ein Erscheinungsbild der heutigen Parkanlage, das sich an dem des 19. Jhs. orientiert. Damit die Gertrudenkapelle als herausragendes Einzeldenkmal erhalten wird und ihre Funktion als musealer Begegnungsort mit der Kunst Ernst Barlachs für die kom-

menden Generationen erfüllen kann, hat sich der Vorstand der Ernst Barlach Stiftung zu einer grundlegenden Sanierung dieses zentralen Gebäudes auf dem Gertrudenfriedhof entschlossen. Die erforderlichen Arbeiten werden technologisch unterteilt in zwei Bauabschnitte. Die abschnittsweise Ausführung der Arbeiten soll jeweils in Zeiten mit reduziertem Besucherandrang stattfinden, vorgesehen hierfür ist der Zeitraum Herbst 2006 bis Frühjahr 2007.

Im ersten Bauabschnitt ist zunächst die Sanierung der äußeren Gebäudeteile in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Unteren Denkmalbehörde vorgesehen. Für den zweiten Bauabschnitt ist die Renovierung aller inneren Räumlichkeiten und die Rekonstruktion und behutsame Sanierung der ehemaligen Wohnräume Marga Böhmers im Dachgeschoss für eine zeitweise Mitarbeiternutzung als Aufenthaltsraum mit Toilette und Teeküche geplant.

Die Sanierungsmaßnahme soll ab dem 15. Oktober 2006 beginnen. Voraussichtlich wird eine zeitweise Schließung der Gertrudenkapelle erforderlich sein. Die Schließzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ernst Barlach Stiftung
Architekten Krug + Schwinghammer

NUP Güstrow von Deutschen UNESCO-Kommission ausgezeichnet



Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2005 bis 2014 zur Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Ziel der Dekade ist es, das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in allen Bereichen der Bildung zu verankern.

Der Natur- und Umweltpark Güstrow (NUP) wurde aufgrund seiner umweltpädagogischen Arbeit und nachhaltigen Nutzung seiner Ressourcen als erster ZOO Deutschlands mit dem Projekt „Umweltbildung für Jedermann im NUP Güstrow“ von der UNESCO anerkannt. Die Auszeichnung gilt zunächst für zwei Jahre (2006/2007). Insgesamt wurden bisher in Deutschland 464 Projekte ausgezeichnet.

Die Auszeichnungsveranstaltung für anerkannte deutsche Projekte erfolgt im November 2006 in Bonn. Der deutsche Beitrag zur UN-Dekade steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Maren Gläser

www.guestrow.de

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.08.2006

Öffentlicher Teil:

IV/0593/06 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 24.08.2006 eine überplanmäßige Haushaltsausgabe in der Haushaltsstelle 6751.5100 – Winterdienst – in Höhe von 17.965,13 Euro.
Deckungsquelle ist der Gemeindeanteil an Einkommenssteuer 9000.0100.
Eine Einzeldeckung der Mehrausgabe kann derzeit nicht angegeben werden.

Nichtöffentlicher Teil:

IV/0546/06 Der Hauptausschuss beschließt in ihrer Sitzung am 24.08.2006 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Durchführung einer Ortsbildverbesserung der Langen Straße 45.
Das Gebäude ist ein Einzeldenkmal.

IV/0585/06 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 24.08.2006 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Durchführung einer Ortsbildverbesserung am Objekt Mühlenstraße 43.
Das Gebäude ist ein Denkmal.

IV/0586/06 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 24.08.2006 den Einsatz von zusätzlichen Städtebauförderungsmitteln zu den mit Beschluss-Nr. IV/0525/06 bereits beschlossenen Fördermitteln zur Durchführung einer Ortsbildverbesserung am Objekt Bleicherstraße 18.
Damit erhöht sich der Fördermitteleinsatz.

IV/0566/06 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 24.08.2006 den Verkauf einer Teilfläche in einer Größe von ca. 1.246 m² aus dem Flurstück 10/46, der Flur 51, Gemarkung Güstrow an den Diakonieverein Güstrow e.V.

IV/0587/06 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 24.08.2006 die Aufhebung des Beschlusses Nr. III/1323/03 vom 07.02.2003.

IV/0592/06 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 24.08.2006, den Bürgermeister zu beauftragen, für die Beschaffung des Hilfeleistungs-/Löschfahrzeugs (HLF 20/16) den Zuschlag zu erteilen.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die November-Ausgabe 2006 des
Güstrower Stadtanzeigers
ist der 13. Oktober 2006.

Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen am 1. Oktober 2006

Aufgrund des § 14 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875) in der derzeit gültigen Fassung und des Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 23.05.2006 Artikel 1 (Funktional- und Kreisstrukturreformgesetz – FKrG M-V) Teil 2 (GVOBl. M-V S. 194) wird folgendes verordnet:

§ 1

Die Verkaufsstellen des OBI Bau- und Heimwerkermarktes und des Rollermarktes am Standort Glasewitzer Chaussee 1, 18273 Güstrow dürfen wie folgt geöffnet sein:

Ort	Datum	Verkaufszeiten	Bemerkungen
Güstrow	01.10.2006	11:00-16:00 Uhr	keine

§ 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 24 Ladenschlussgesetz.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 01.10.2006 in Kraft und am 02.10.2006 außer Kraft.

Güstrow, 12. September 2006


Schuldt
Bürgermeister



Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 19.10.2006 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 05.10.2006 um 18:30 Uhr im Kreishaus Am Wall 3-5, Raum 31.11, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Bekanntmachung der Abwasser Parum GmbH nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 16 KPG M-V

Jahresabschluss 2000

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2000 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14.03.2002 festgestellt.
2. Das Geschäftsjahr 2000 schließt mit einem Jahresverlust von 331.262,41 Euro ab. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.10.2002 wird die Sonderrücklage in Höhe von 282.107,64 Euro nach § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG zum Ausgleich des Verlustes in Anspruch genommen. Der restliche Betrag von 49.154,77 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Prüfung der Jahresabschlusses 2001 der Abwasser Parum GmbH wurde durch das Büro Dietrich Bohle, WP/StB & Herrmann Bohle, RA, Güstrow durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung wurde am 14.02.2002 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Abwasser Parum GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000 bis zum 31.12.2000 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Abwasser Parum GmbH. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Abwasser Parum GmbH Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Abwasser Parum GmbH sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Abwasser Parum GmbH. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Abwasser Parum GmbH geben insoweit Anlass zu Beanstandungen, als dass das Eigenkapital

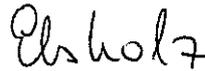
nicht den Anforderungen des § 8 EigVo M-V (angemessene Eigenkapitalausstattung) entspricht.“

4. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes M-V gemäß Schreiben vom 27.04.2006. Der Landesrechnungshof M-V schließt sich den Ausführungen des Abschlussprüfers an.

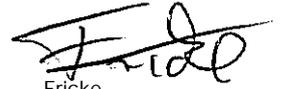
5. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 5. bis 16. Oktober 2006 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus. In diese Unterlagen kann jeder während der Sprechzeiten Einsicht nehmen.

Güstrow, 11. September 2006

Die Geschäftsführung



Elsholz



Fricke

Bekanntmachung der Abwasser Parum GmbH nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 16 KPG M-V

Jahresabschluss 2001

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2001 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.10.2002 festgestellt.
2. Das Geschäftsjahr 2001 schließt mit einem Jahresverlust von 195.184,40 Euro ab. Der Jahresverlust wird gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.10.2002 auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Prüfung der Jahresabschlusses 2001 der Abwasser Parum GmbH wurde durch das Büro Dietrich Bohle, WP/StB & Herrmann Bohle, RA, Güstrow durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung wurde am 19.08.2002 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Abwasser Parum GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2001 bis zum 31.12.2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Abwasser Parum GmbH. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Abwasser Parum GmbH Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben

in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Abwasser Parum GmbH sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Abwasser Parum GmbH. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Abwasser Parum GmbH geben insoweit Anlass zu Beanstandungen, als dass das Eigenkapital nicht den Anforderungen des § 8 EIGVo M-V (angemessene Eigenkapitalausstattung) entspricht."

4. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes M-V gemäß Schreiben vom 27.04.2006.

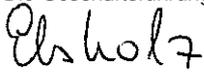
Der Landesrechnungshof M-V schließt sich den Ausführungen des Abschlussprüfers an.

5. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 5. bis 16. Oktober 2006 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus.

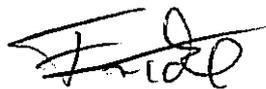
In diese Unterlagen kann jeder während der Sprechzeiten Einsicht nehmen.

Güstrow, 11. September 2006

Die Geschäftsführung



Elsholz



Fricke

Bekanntmachung der Abwasser Parum GmbH nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 16 KPG M-V

Jahresabschluss 2002

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2002 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 02.12.2003 festgestellt.

2. Das Geschäftsjahr 2002 schließt mit einem Jahresüberschuss von 8.246,04 Euro ab. Der Jahresüberschuss wird gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 02.12.2003 zur Tilgung des Verlustvortrages eingesetzt.

3. Die Prüfung der Jahresabschlusses 2002 der Abwasser Parum GmbH wurde durch das Büro Dietrich Bohle, WP/StB & Herrmann Bohle, RA, Güstrow durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung wurde am 14.08.2003/21.11.2003 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Abwasser Parum GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2002 bis zum 31.12.2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Abwasser Parum GmbH. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung

vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Abwasser Parum GmbH Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Abwasser Parum GmbH sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Abwasser Parum GmbH. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Die Bestätigung erteile ich aufgrund meiner pflichtgemäßen, am 14.08.2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Ausweises der Forfaitierung, der Entgeltanpassung und der Umsatzsteuerverbindlichkeiten bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt."

4. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes M-V gemäß Schreiben vom 27.04.2006.

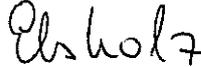
Der Landesrechnungshof M-V schließt sich den Ausführungen des Abschlussprüfers an.

5. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 5. bis 16. Oktober 2006 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus.

In diese Unterlagen kann jeder während der Sprechzeiten Einsicht nehmen.

Güstrow, 11. September 2006

Die Geschäftsführung



Elsholz



Fricke

Bekanntmachung der Abwasser Parum GmbH nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 16 KPG M-V

Jahresabschluss 2003

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2003 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24.03.2005 festgestellt.

2. Das Geschäftsjahr 2003 schließt mit einem Jahresverlust von 56.008,25 Euro ab. Der Jahresverlust wird gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24.03.2005 auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Die Prüfung der Jahresabschlusses 2003 der Abwasser Parum GmbH wurde durch das Büro Dietrich Bohle, WP/StB & Herrmann Bohle, RA, Güstrow durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung wurde am 30.09.2004 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

Bekanntmachung

der Abwasser Parum GmbH nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 16 KPG M-V

Jahresabschluss 2004

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Abwasser Parum GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 bis zum 31.12.2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Abwasser Parum GmbH. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Abwasser Parum GmbH Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Abwasser Parum GmbH sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Abwasser Parum GmbH. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Prüfungsvermerk gemäß § 16 Abs. 4 KPG

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Abwasser Parum GmbH geben insoweit Anlass zu Beanstandungen, als dass das Eigenkapital nicht den Anforderungen des § 8 EigVo M-V (angemessene Eigenkapitalausstattung) entspricht.“

4. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes M-V gemäß Schreiben vom 27.04.2006.

Der Landesrechnungshof M-V schließt sich den Ausführungen des Abschlussprüfers an.

5. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 5. bis 16. Oktober 2006 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus.

In diese Unterlagen kann jeder während der Sprechzeiten Einsicht nehmen.

Güstrow, 11. September 2006

Die Geschäftsführung



Elsholz



Fricke

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2004 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21.12.2005 festgestellt.

2. Das Geschäftsjahr 2004 schließt mit einem Jahresüberschuss von 49.062,90 Euro ab. Der Jahresüberschuss wird gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21.12.2005 zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet.

3. Die Prüfung der Jahresabschlusses 2004 der Abwasser Parum GmbH wurde durch das Büro Dietrich Bohle, WP/StB & Herrmann Bohle, RA, Güstrow durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung wurde am 21.11.2005 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Abwasser Parum GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 bis zum 31.12.2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Abwasser Parum GmbH. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Abwasser Parum GmbH Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Abwasser Parum GmbH sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Abwasser Parum GmbH. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Prüfungsvermerk gemäß § 16 Abs. 4 KPG

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

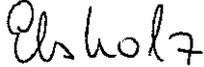
Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Abwasser Parum GmbH geben insoweit Anlass zu Beanstandungen, als dass das Eigenkapital nicht den Anforderungen des § 8 EigVo M-V (angemessene Eigenkapitalausstattung) entspricht.“

4. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes M-V gemäß Schreiben vom 27.04.2006.
Der Landesrechnungshof M-V schließt sich den Ausführungen des Abschlussprüfers an.

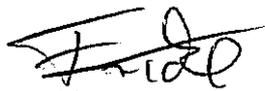
5. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 5. bis 16. Oktober 2006 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus.
In diese Unterlagen kann jeder während der Sprechzeiten Einsicht nehmen.

Güstrow, 11. September 2006

Die Geschäftsführung



Elsholz



Fricke

Ausschreibung von 3 entgeltlichen Begehungsscheinen

Die Barlachstadt Güstrow schreibt entgeltliche Jagderlaubnisscheine im Verwaltungsjagdbezirk der Stadt Güstrow für folgende 3 Pirschbezirke auf der Grundlage der JNA des Landes Mecklenburg-Vorpommern gegen Gebot (zzgl. 16% MWST) für die Jagdjahre 2006/07 und 2007/08 aus.

- Pirschbezirk Nr. 1 Heidberg I (117 ha)
- Pirschbezirk Nr. 2 Heidberg II (124 ha)
- Pirschbezirk Nr. 5 Primerwald II (118 ha)

Angaben über die Lage der Pirschbezirke, den Abschussplan, Mindestgebote und andere vertragliche Modalitäten können bei der

Stadtverwaltung Güstrow

Abt. Liegenschaften

Domstraße 16, 18273 Güstrow

eingesehen bzw. über E-Mail (Holger.Michel@guestrow.de) angefordert werden.

Bewerbungen (Poststempel gilt) richten Sie bitte bis zum 16.10.06 an die

Stadtverwaltung Güstrow

Abt. Kommunale Betriebe & Liegenschaften

Markt 1, 18273 Güstrow

Der Bewerbung sind der gültige Jagdschein, ein polizeiliches Führungszeugnis sowie Referenzen der Unteren Jagdbehörde zu folgenden Schwerpunkten beizulegen:

- ordnungsgemäße Hege und Pflege des vorhandenen Wildbestandes
- Abschussplanerfüllung/Wildschäden
- Jagdgebrauchshundeführer
- Erfahrung und Erfolge in der Raubwildbejagung
- biotopverbessernde Maßnahmen
- Bau und Unterhaltung jagdlicher Einrichtungen

Für die Zuschlagserteilung werden Gebot und Referenzen zu Grunde gelegt. Der Wohnsitz des Bewerbers sollte sich im Umkreis von 50 km zur Stadt Güstrow befinden.

Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne die Angabe von Gründen für nichtig zu erklären.

Erläuterungen zur Satzung

In der Septemberausgabe des „Güstrower Stadtanzeigers“ wurde die Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“ öffentlich bekannt gemacht. Sie kann auch im internet unter www.guestrow.de/buerger-und-verwaltung/satzungen nachgelesen werden. An dieser Stelle noch einmal einige Informationen, warum die Beiträge erhoben werden und welche Leistungen der Wasser- und Bodenverband erbringt.

Die Stadt legt Beiträge um

Die Stadtvertreter haben erstmals im Jahre 2002 beschlossen, die Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“ auf die Grundstückseigentümer umzulegen. Damit wurde eine langjährige Forderung der Kommunalaufsichtsbehörde erfüllt. Mit Hinweis auf die Pflicht zur Umlage von Beiträgen drängte der Landkreis damals auf einen entsprechenden Satzungsbeschluss. Auch war Güstrow seinerzeit die einzige Gemeinde des Landkreises, die auf eine solche Umlage verzichtete.

Was bedeutet diese Satzung für die Grundstückseigentümer?

Alle Anlagepflichtigen erhalten alljährlich mit dem Grundsteuerbescheid die Fälligkeit der Gebühr mitgeteilt. Die Höhe richtet sich nach Größe und Nutzart der Grundstücke. Ein standardmäßiges Einfamilienhausgrundstück hat demnach 15 Euro/Jahr zu zahlen.

Wer ist der Verband?

Die Zuständigkeit der Wasser- und Bodenverbände liegt bei den Gewässern II. Ordnung. Das sind in Güstrow alle Fließgewässer mit Ausnahme der Nebel. Insgesamt bewirtschaftet der Verband eine Fläche von ca. 88.000 ha im Einzugsgebiet der Nebel. Oberstes Organ des Verbandes ist die Mitgliederversammlung, sie wählt aus ihrer Mitte einen Vorstand. Hauptaufgabe ist die laufende Unterhaltung der Gewässer, wie z.B. Krautung, Entrümpelung und Reparaturen an Gräben und Rohrleitungen. Verantwortlich zeigt sich dafür der Geschäftsführer und seine zwei Mitarbeiter mit ihrem Sitz in Klueß.

Die erforderlichen Arbeiten führen ansässige Firmen aus und laufen meist unbemerkt von den Bürgern. Darüber hinaus betreibt der Verband diverse Schöpfwerke, wie z.B. in Güstrow das historische Schneckenschöpfwerk in den Sumpfsseewiesen, alle Deiche, Wehre, Stau und sonstigen Anlagen.

Bürgeranliegen umgesetzt

Zwischenergebnisse der Einwohnerversammlungen

Heidberg

Während der letzten Einwohnerversammlung des Wohngebietes Heideberg wurde der aus Sicht der Anlieger notwendige Ausbau des Weges Am Stadtwald angesprochen. Nach einem Vor-Ort-Termin und der Abwägung des Kostenaufwandes, der auf die Stadt sowie die Anlieger zukäme, wurde der ortsübliche Ausbau der Straße verworfen. Über eine andere Variante wird derzeit beraten. In Sachen Aufstellung eines Buswartehäuschen, das den Schulkindern Schutz bei Wind und Regen bietet, gibt es noch keine abschließende Entscheidung. Die Gemeinde Mühlrosin hat eine Beteiligung abgelehnt.

Neu Strenz

Die von den Neu Strenzern gewünschte Aufstellung von Wertstoffcontainern auf dem vorhandenen Iglu-Standort wird realisiert. Dafür muss ein anderer Standort im Stadtgebiet aufgegeben werden. So verschwinden demnächst die Container auf dem Schlossparkplatz, denn hier gab es massive Kritiken auf Grund von Verunreinigungen im Umfeld.

Nach Abschluss der Baustelle wurde der Straßenzustand im Wiesenweg in Ordnung gebracht, der Stadtbauhof kümmerte sich um die Reinigung des Radweges. Dem Wunsch, den Bahnweg und Fuchsberg in „Spielstraßen“ um zu widmen, konnte entsprochen werden.

Alle Hinweise der Bürger wurden abgearbeitet.

Klueß

Die Bearbeitung der Bürgeranliegen laufen. Wir informieren Sie in der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers.

Informationsbericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 07.09.2006

- Es gilt das gesprochene Wort! -

Herr Präsident,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

Eigene Informationen

Am 17. August fand die diesjährige Einwohnerversammlung für den Ortsteil Klueß statt.

Die Themenschwerpunkte der Einwohnerversammlung erhalten Sie als Anlage zum heutigen Bericht. Als wichtigste Punkte sind der Ausbau des Sportplatzes und die Probleme bei der Nutzung und dem Zustand der Wege in und um Klueß zu benennen. Auch die Ausdehnung des Natur- und Umweltparkes bis an den Ortsteil wird kritisch gesehen. Die Gesellschafterversammlung des NUP's hat sich ebenfalls mit diesem Thema beschäftigt. Das Protokoll der Gesellschafterversammlung ist Ihnen mit den Sitzungsunterlagen zugegangen.

In der Geschäftsführung der Stadtwerken hat es eine Änderung gegeben. Der Aufsichtsrat hat mit Wirkung zum 28. August Frau Albrecht als Geschäftsführerin abberufen. Sie geht bis zum 31. Oktober 2007 in ein Erziehungsjahr. Ab 1. November 2007 wurde sie wieder als Geschäftsführerin berufen. Zur Absicherung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung werde ich im kaufmännischen Bereich eine Prokura bestellen.

Gemäß Beschluss des Kreistages und der Stadtvertretung wird der gemeinsame Termin zur Diskussion der Trägerschaft des Theaters zwischen Kreisausschuss und Hauptausschuss am 5. Oktober 2006 im Kreishaus stattfinden. Die Sitzung erfolgt unmittelbar vor der turnusmäßigen Hauptausschusssitzung.

Stadtamt

Personalangelegenheiten

Im Juli diesen Jahres haben 3 Jugendliche ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten erfolgreich beendet. Alle drei erhielten das Angebot für die Dauer von einem halben Jahr weiterhin in der Stadtverwaltung tätig zu sein. Dieses Angebot wurde gerne angenommen, so dass sie zurzeit im Stadtentwicklungsamt und im Ordnungsamt tätig sind.

Auch in diesem Jahr ist die Stadtverwaltung der Verwaltungsfachhochschule behilflich, dass Studenten der polnischen Fachhochschule WSAP Szczecin ein Praktikum absolvieren können. Daneben werden ebenso ukrainische Studenten der Nationalen Akademie für staatliche Verwaltung beim Präsidenten der Ukraine ein Praktikum in unserer Verwaltung beginnen.

Städtepartnerschaft

Am Erntedankfestwochenende in Gryfice vom 22. bis 24.09.2006 wird aus Güstrow eine größere Delegation, bestehend aus 22 Teilnehmern vertreten sein. Ein besonderes Dankeschön ist an Herrn Peter Schmidt von der AWO Güstrow zu richten, der zwei Kleinbusse kostenlos für die Fahrt nach Gryfice zur Verfügung stellt.

Aus der Abt. für Liegenschaften, Forst und kommunale Betriebe

Zurzeit werden Ausschreibungen für den Abriss des ehemaligen Internats in der Hamburger Straße vorbereitet. Diese Maßnahme soll noch in diesem Jahr realisiert werden.

Stahlhof

Am 07.07.2006 wurde vor dem Landgericht Rostock eine mündliche Verhandlung in dem Verfahren zur Geltendmachung von Amts- bzw. Staatshaftungsansprüchen der Kleiderwerke Güstrow GmbH/des Herrn Klepper in Höhe von 18,5 Mio. Euro nebst Zinsen zzgl. etwaiger weiterer Steuerschäden gegen die Stadt Güstrow durchgeführt.

Die Kammer kommt in einem Hinweisbeschluss zu dem Ergebnis, dass dem Grunde nach Staatshaftungsansprüche gegeben sind, da Amtspflichten in den Bereichen Entwicklungssatzung, Enteignungs- und Besitzeinweisungsantrag und Besitzausübung gegeben sein könnten. Die fehlerhafte Entwicklungssatzung ist nach Meinung der Kammer anspruchsbegründend, wobei die Kammer darauf verweist, dass für das vorliegende Verfahren das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Mecklenburg-Vorpommern bindend sei. Das OVG hatte festgestellt, dass wegen bestehender Abwägungsfehler die Entwicklungssatzung nichtig ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in Mecklenburg-Vorpommern für die erfolgreiche Durchsetzung von Staatshaftungsansprüchen kein Verschulden erforderlich ist, sondern allein schon die rechtswidrige und damit fehlerhafte Amtshandlung, den haftungsbegründenden Tatbestand erfüllt.

Ebenfalls anspruchsbegründend ist nach Meinung der Kammer der Enteignungsbeschluss, da die Enteignungsbehörde, das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die Nichtigkeit der Entwicklungssatzung hätte erkennen müssen und ebenso hätte die Enteignungsbehörde feststellen müssen, dass es als Enteignungsvoraussetzung an dem ernsthaften Bemühen um einen freihändigen Erwerb zu angemessenen Bedingungen seitens der Stadt Güstrow fehlte.

Zur Erinnerung möchte ich in diesem Zusammenhang darauf verweisen, dass mit dieser Begründung bereits das Landgericht Schwerin den Enteignungsbeschluss aufgehoben hat. Insoweit könnte die Kammer von einer gesamtschuldnerischen Haftung der Stadt Güstrow neben dem Land Mecklenburg-Vorpommern ausgehen.

Schließlich hat die Kammer ausgeführt, dass die Ausübung des vorläufigen Besitzes durch die BIG Städtebau M-V GmbH unzureichend gewesen sein könnte und auf Grund vernachlässigter Verkehrssicherungspflichten die Vandalismusschäden zu ersetzen sind. Da die BIG Städtebau als Treuhänder und mithin nach Ansicht der Kammer sozusagen als verlängerter Arm der Stadt Güstrow tätig geworden ist, richten sich die Amtshaftungsansprüche zunächst gegen die Stadt Güstrow, wobei Rückgriffsansprüche gegen die BIG im Innenverhältnis aus dem Treuhändervertrag gegeben sein könnten.

Die Kammer beabsichtigt die Durchführung eines Mediationsverfahrens, um eine Einigung zwischen den Beteiligten zu erreichen.

Ich werde unseren Rechtsanwalt ersuchen, dass er dem Arbeitsministerium vorschlägt, ebenfalls an dem Mediationsverfahren teilzunehmen. Der Grund hierfür ist die offene Schlussrechnung der Entwicklungsmaßnahme und die weitere Förderung des Gebietes. Die Stadt Güstrow ist nur mit Förderung in der Lage, das Grundstück zu übernehmen. Ebenfalls werde ich die Bereitschaft der Stadt Güstrow zur Teilnahme am Mediationsverfahren erklären. Die Schreiben sind rechtzeitig vor dem 18. September 2006, dem Ende der Fristverlängerung durch das Gericht zur Stellungnahme, abzusenden.

Umsetzung der Anschlussbeitragsatzung

Hier gibt es eine positive Nachricht, denn inzwischen hat das OVG in zehn Hauptsacheverfahren die Anträge auf Zulassung der Berufung der Kläger gegen die Entscheidung des Verwaltungsgerichts Schwerin und damit gegen den Bescheid über die Geltendmachung von Abwasseranschlussbeiträgen zurückgewiesen.

Pachtvertrag Borwinseck

Für die Absicherung der Inanspruchnahme von Fördermitteln habe ich mit dem VfL Grün-Gold Güstrow einen Pachtvertrag zur Sportanlage Borwinseck über 35 Jahre abgeschlossen. Der Verein will in die Anlage investieren, um für den Kinder- und Jugendbereich der Fußballabteilung bessere Trainings- und Wettkampfbedingungen zu schaffen. Der Vertrag muss zur Wirksamkeit noch von der Stadtvertretung beschlossen werden.

Kämmerei

Mit Schreiben vom 24.08.2006 hat der Landrat die Darlehensgewährung an den MC Güstrow für die Erneuerung der Flutlichtanlage im Speedwaystadion nicht genehmigt. Die Verwaltung wird den Club entsprechend informieren und versuchen gemeinsam, mit dem MC eine andere Finanzierungslösung zu finden.

Ordnungsamt

Der Hauptausschuss hat am 24.08.2006 den Vergabevorschlag für das Hilfeleistungs- Löschfahrzeug HLF 20/16 bestätigt. Nach dem Ablauf der Widerspruchsfrist gegen die Veröffentlichung der beabsichtigten Vergabe erfolgt die Auftragserteilung in der 39. Kalenderwoche. Lieferung und Übergabe des Fahrzeuges wäre dann im 2. Quartal 2007.

Schulverwaltungs- und Sozialamt

Erstmalig wurden die Ferienspiele der städtischen Horte zentral im 1. Hort Mitte durchgeführt. Sie wurden von allen Horten gemeinsam vorbereitet und gestaltet. Mit der großzügigen Geldspende der Handelskette Coop von 5.000 Euro war es möglich, für alle teilnehmenden Kinder viele schöne Höhepunkte zu schaffen. Nach Abschluss der Ferienspiele können wir einschätzen, dass es ein großer Erfolg war. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist bereits angedacht.

Schuljahresbeginn

Nach den Auseinandersetzungen über die Klassenbildung in den ersten und fünften Klassen hat das neue Schuljahr in den 6 Schulen der Stadt Güstrow relativ reibungslos begonnen. Insgesamt wurden 249 Kinder in 4 Grundschulen eingeschult. Davon besuchen 189 die neun gebildeten ersten Klassen und 60 Kinder wurden in 1 Vorklasse, 4 Diagnoseförderklassen und 1 Sprachheilklassen aufgenommen. In der Klassenstufe 5 wurden mit 195 Schülern acht Klassen gebildet.

Die insgesamt angestiegene Zahl der Grundschüler hat auch Auswirkungen auf die Hortbetreuung. Vor allem im 1. Hort Mitte und im Fritz-Reuter-Hort sind die Betreuungszahlen derart angestiegen, dass die Beantragung neuer Betriebserlaubnisse nötig wurde und gegenwärtig die Platzkosten neu berechnet werden.

Die Sanierung des 2. Teils der Schule am Insee hat pünktlich zum Ferienbeginn begonnen und verläuft planmäßig. Die Fertigstellung ist zum Ende dieses Schuljahres vorgesehen, so dass in den Sommerferien 2007 der Einzug der Grundschule und des Hortes erfolgen kann.

Ankündigung eines Besuchs aus Kronshagen

Der Vorsitzende des Kronshagener Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales, Herr Grellck, kündigte zum Wochenende vom 22. bis 24. September den Besuch des Ausschusses in Güstrow an. Die Mitglieder möchten sich die Einrichtungen ansehen, die in den letzten Jahren Förderungen von der Partnergemeinde erhalten haben und sich mit den Mitgliedern des Güstrower Ausschusses für Jugend, Schule, Kultur und Sport treffen.

Stadtentwicklungsamt

Tag des offenen Denkmals am 10.09.2006

Der Tag des offenen Denkmals 2006 steht unter dem Thema „Rasen, Rosen und Rabatten“. Die Eröffnung des Güstrower Denkmaltages findet um 9:30 Uhr in der Wollhalle durch die Stadt Güstrow statt, bei der gleichzeitig der von der OSPA finanzierte Bauherrenpreis 2005 vergeben wird. Mit der freundlichen Unterstützung von vielen Güstrower Bürgern und engagierten Fachleuten ist es wieder einmal gelungen, ein interessantes ganztägiges Programm anzubieten.

Bauherrentag am 23.09.2006

Für Bauherren, die sich für die Sanierung eines Hauses in der Altstadt interessieren, wird in der Wollhalle der Bauherrentag durchgeführt, auf dem über aktuelle Finanzierungs- und Abschreibungsmöglichkeiten, Programme der KfW, die neue Landesbauordnung, die Wärmeschutzverordnung und Brandschutzmaßnahmen informiert wird. Gleichzeitig können Verkaufsobjekte der Stadt und der OSPA besichtigt werden. Das detaillierte Programm finden Sie ebenfalls im Stadtanzeiger September 2006.

Auftakt BUGA

Am 22. August fand in Schwerin ein erstes Zusammentreffen zwischen der BUGA-GmbH und den 33 Umlandprojektträgern statt. Diese Auftaktveranstaltung aller Partner diente dem Kennenlernen der einzelnen Standorte und ihrer Projekte sowie der Vermittlung des aktuellen Bearbeitungsstandes der Schweriner BUGA-Projekte „Sieben Gärten mit-tendrin“.

Städtische Galerie Wollhalle

Die Sommerausstellung „Dinge und Träume“ ging am 03.09.2006 zu Ende. Über 1.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich mit dem Schaffen der drei Künstlerinnen aus Güstrow und Schwerin bekannt zu machen. Die überaus positiven Reaktionen der Besucher sprechen für die Qualität der ausgestellten Arbeiten.

Bereits am 09.09.2006 um 14:00 Uhr wird die MV-Jugend-Fotoschau 2006 in der Wollhalle eröffnet. Diese alle zwei Jahre stattfindende Präsentation zeigt Fotos Jugendlicher, die von einer Fachjury ausgewählt wurden. Dazu möchte ich Sie an dieser Stelle recht herzlich einladen.

Museum - Rembrandt in Güstrow

Am 21. September um 18:00 Uhr wird im Museum der Stadt eine neue Sonderausstellung eröffnet. Nicht nur als Maler gehört Rembrandt zu den herausragenden Künstlern innerhalb der europäischen Kunstgeschichte, auch sein graphisches Werk gilt unbestritten als Höhepunkt der Radierkunst. Die einzigartigen Radierungen Rembrandts waren und sind für das Publikum in Ausstellungen immer wieder besonderer Anziehungspunkt.

Zum 400. Geburtstag Rembrandts zeigen deshalb vier deutsche Museen 45 Radierungen aus einer Privatsammlung. Mit der vorliegenden Ausstellung wird diese Kollektion erstmals einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Güstrower Ausstellungsstation wurde durch die Ernst von Siemens Kunststiftung München gefördert. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Ich danke für die Aufmerksamkeit!

Anlagen

- Anlage Arbeitsmarktbericht Juli 2006
- Anlage Einsatz Feuerwehr August 2006
- Anlage Einwohnerversammlung Klueß
- Anlage Statistik Bürgerbüro I. und II. Quartal 2006
- Anlage Wohngeld – Stand August 2006

(Die Anlagen zum Informationsbericht können im Büro der Stadtvertretung eingesehen werden.)

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Oktober 2006

zum 99. Geburtstag

Herrn Berthold Hoge, Schnoienstraße

zum 98. Geburtstag

Frau Magda Mütz, Schnoienstraße

zum 97. Geburtstag

Frau Grete Schabbel, Schnoienstraße
Frau Ilse Sprung, Gartenweg

zum 96. Geburtstag

Frau Meta Hutte, Magdalenenluster Weg

zum 90. Geburtstag

Frau Frieda Rieck, Gorkiweg
Frau Gertrud Stoyke, Goldberger Straße
Frau Elfriede Knöpke, Bärstammweg

zum 85. Geburtstag

Frau Elli Zander, Fr.-Trendelenburg-Allee
Frau Gerda Gibcke, Weinbergstraße
Frau Marta Möbis, Eschenwinkel
Frau Irmgard Ohde, Thünenweg
Frau Gertrud Brandt, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Karl Löb, Elisabethstraße
Herrn Heinz Röhl, Grüner Winkel

zum 80. Geburtstag

Frau Helga Reichert, Thünenweg
Frau Ursula Zimmermann, Feldstraße
Frau Inge Evert, Prahmstraße
Frau Helena Thiel, Platanenstraße
Frau Gertrud Nitsche, Friedrich-Engels-Straße
Frau Melani Kufeldt, Ringstraße
Frau Hanni-Marie Hein, Thünenweg
Frau Margarete Hannig, Ulmenstraße
Herrn Erwin Bold, Magdalenenluster Weg
Herrn Erwin Arndt, Friedrich-Engels-Straße
Herrn Hans-Erich Bernitt, Weinbergstraße
Herrn Kurt Fischer, Rostocker Chaussee
Herrn Rolf Bernitt, Ringstraße
Herrn Walter Götz, An der Fähre

zum 75. Geburtstag

Frau Brigitta Pohlmann, Lange Straße
Frau Giesela Hill, Hageböcker Straße
Frau Helga Broßmann, Schliemannstraße
Frau Waltraut Rüdiger, Rosenweg
Frau Christel Stetzkowski, Clara-Zetkin-Straße
Frau Christa Trentzsch, Bürgermeister-Dahse-Str.
Frau Karoline Urban, Niklotstraße
Frau Anita Holtz, Schnoienstraße
Frau Hilde Reubold, Wendenstraße
Frau Elfriede Kraft, Magdalenenluster Weg
Frau Gertrud Kratzert, Elisabethstraße
Frau Ursula Engelbrecht, Platanenstraße
Frau Amelia Wien, Heinrich-Borwin-Straße
Frau Resi Ruth, Am Stettiner Teich
Frau Lisa Steinmann, Bärstammweg
Ilse Stahlberg, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Josef Mocosch, Gertrudenstraße
Herrn Hans Karnatz, Gorkiweg
Herrn Siegfried Endruschat, Bützower Straße
Herrn Hans Lehmann, Puschkinweg
Herrn Hans-Ulrich Köller, Karl-Liebknecht-Straße
Herrn Manfred Hiller, Birkenweg
Herrn Otto Pürschel, Lange Stege

Kirchliche Nachrichten

Domgemeinde

Je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
31.10. 10:00 Reformationstag, gemeinsamer Gottesdienst Dom- u. Pfarrgemeinde im Dom

KUNSTNACHT

02.10. 22:00 Them. Führung u. meditative Orgelmusik im Dom
02.10. 23:00 Chorkonzert, Georg-Herwegh-Chor Berlin in der Pfarrkirche

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

Je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
01.10. 10:00 Erntedank mit gemeinsamen Gottesdienst
22.10 17:00 gemeinsamer Gottesdienst
An jedem Donnerstag um 12:00 Uhr ist in der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.

Gerd-Oemcke-Haus

Je So 10:00 Gottesdienst
08.10. 14:00 Gottesdienst Kirche Suckow

Seniorenheime

02.10. 15:00 Gottesdienst, Krankenhaus
10.10. 10:00 Gottesdienst, Am Rosengarten
24.10. 10:00 Bibelstunde, Am Rosengarten
24.10. 15:30 Bibelstunde, St. Jürgensweg
26.10. 14:30 Bibelstunde, Friedrich-Engels-Str.
24.10. 14:30 Bibelstunde, Buchenweg 1-2

Landeskirchliche Gemeinschaft

Je Do 19:30 Bibel im Gespräch
Je So 17:00 Gottesdienst
01.10. 15:00 Erntedankgottesdienst mit Kaffeetafel

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr 19:30 Bibel im Gespräch
Je So 14:00 Gottesdienst
01.10. 10:00 Erntedankfest in Bützow

Römisch-Katholische Kirche

Je Sa 17:00 Beichtgelegenheit
Je Sa 18:00 und je So 10:00 Heilige Messe

Johannische Kirche / Haus der Generationen

01./15./29.10. 11:00 Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

Je So 09:30 Gottesdienst
Je Mi 09:30 Gottesdienst
01.10. 09:30 Erntedankgottesdienst
01.10. 15:00 Erntedankkonzert

Konzert des Güstrower Volkschores e. V.

Der Güstrower Volkschor e.V. musiziert am Sonnabend, dem 14. Oktober, um 17 Uhr im Festsaal des Schlosses gemeinsam mit dem Leipziger Streichquintett Musica Lipa ein festliches Programm: „Mozart ernst und heiter“. Auch Werke einiger Vorgänger bzw. Lehrer der Jubilars werden erklingen – Palestrina, di Lasso, Isaac, J. Haydn und J.S. Bach. Als Solistin wirkt die Potsdamer Sängerin Uta Meyer (Sopran) mit, am Flügel begleitet Martin Stoermer, Güstrow. Unter anderem wird die kleine Kantate „Dir, Seele des Weltalls, o Sonne“ nach vielen Jahren wieder einmal aufgeführt. Die Instrumentalisten werden die berühmte „Kleine Nachtmusik“ in Originalbesetzung spielen. Alle Mitwirkenden freuen sich auf das Konzert und hoffen auf regen Zuspruch des Publikums. Übrigens: Am Sonntag, dem 15. Oktober, wird das Konzert um 17 Uhr in der Bützower Reformierten Kirche (mit wunderbarer Akustik!) wiederholt.

Die Gesamtleitung hat Inge Kunkel.

StadtSanierung aktuell

Nachdem im letzten Stadtanzeiger auf die Bedeutung der historischen Recherchen zu Beginn der Planungen von Sanierungsvorhaben der „Altstadt“ und „Schweriner Vorstadt“ hingewiesen wurde, möchte das Stadtentwicklungsamt nun über die Ergebnisse aus konkreten Planungen informieren. Beginnen möchten wir mit dem Sanierungsvorhaben Spaldingsplatz im Sanierungsgebiet „Schweriner Vorstadt“. Die historische Recherche wurde durch das Ingenieurbüro Gerry Wehrle durchgeführt.

Historie des Spaldingsplatzes

Der Spaldingsplatz liegt im Nordwesten der Stadt Güstrow im Bereich der früheren Schnoien-Vorstadt. Die Bezeichnung dieses Stadtteiles stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, als Güstrow noch in Stadtviertel eingeteilt war.

Aus dem Bereich innerhalb der Stadtmauer erfolgte früher über das Schnoientor (im Verlauf des heutigen Pferdemarktes / Höhe Schnoienstraße) der Viehtrieb über die ehemaligen Wallanlagen in die Feldmark zu den Weiden im Bereich der späteren Schnoien-Vorstadt.

Im Bereich des heutigen Spaldingsplatzes befand sich bis 1848 der Ackerhof sowie der Garten der Ratsherrenfamilie Spalding, der Hof wurde 1848 an den Ackerbürger C. Milhan verkauft.

Im Zuge der Erweiterung der Stadt Güstrow erfolgte ab ca. 1889 die Bebauung des Platzes sowie die Anlage der ihn berührenden Straßen, an deren Stelle vorher unbefestigte Wirtschaftswege zu finden waren.

Die Familie Spalding bewohnte seinerzeit das Haus mit der heutigen Nr. 4, so dass davon ausgegangen werden kann, dass diese Bauflucht auch zu Beginn der Bebauung entstand. Etwa 1892 vollzog sich auch die Bebauung in der Linie der Einmündung Trotschestraße in Richtung Gartenstraße, aus den Unterlagen ist z.B. der Baubeginn für das Haus mit der heutigen Nr. 12 von daher ersichtlich.



Blickrichtung Trotsche Straße (Bildmitte – links)

Das Foto 1 zeigt die Nordseite des damaligen Spaldingsplatzes, hier sind in diesem Bereich noch keine Oberflächenbefestigungen zu erkennen, wohl aber die heute noch bzw. wieder vorhandenen Baumstandorte in diesem Bereich. Der Einmündungsbereich der späteren Trotschestraße ist sichtbar, die Straße selbst war damals noch nicht vorhanden.

Zwischen 1903 und 1905 erfolgte die Neuanlage der Trotschestraße als Verbindung zur Hafenstraße.

Im heutigen Haus-Nr. 12 existierte bis ca. 1910/1915 die Viehhandlung Wegner (auch in der ehemaligen DDR befanden sich Pferdeställe und ein Reitplatz der BSG im Hofbe-

reich des Gebäudes). Der damals noch überwiegend unbefestigte Spaldingsplatz wurde teilweise auch als Reitplatz genutzt.

Etwas intensiver vollzog sich die Entwicklung auf der Südseite des Platzes, wie die Ansicht aus dem Jahre 1910 zeigt (Foto 2).



Blickrichtung Steinstraße und Spaldingsstraße

Hier war damals bereits die Anlage eines Gehweges sowie einer Pflasterstraße erkennbar, die Straßenverbindung aus der Steinstraße über den Spaldingsplatz in die Grüne Straße existierte als Hauptverkehrsverbindung.

Schon am 23.04.1907 beschloss der Bürgerausschuss der Stadt, 3.000,00 Mark für die Straßenreparatur auf dem Spaldingsplatz bereit zu stellen.

Im Jahre 1922 wurde der Weiterbau der Steinstraße in Richtung Osten beschlossen.

Der Bürgerausschuss forderte am 10.11.1926 als sogenannte „Notstandsarbeit“ die Pflasterung des Spaldingsplatzes, der in dieser Zeit auch als Spielbudenplatz bezeichnet und genutzt wurde, von einer Pflasterung wurde jedoch abgesehen, da andere Arbeiten im Stadtbereich nötiger waren.

In den Archivunterlagen finden sich erst wieder ab 1949 Angaben zur Entwicklung des Spaldingsplatzes, so vom 24.08.1949 ein Antrag auf Freigabe des Platzes für einen Herbstmarkt, dieser wurde auch 1950 wiederholt (Frühjahrs- und Herbstmarkt), in der Jahresmitte 1950 wurden überdachte Verkaufsstände aufgestellt.

Es kann wohl davon ausgegangen werden, dass zwischenzeitlich die heute noch grob erkennbare Gestaltung des Platzes erfolgt sein muss, so wurde z.B. am 01.02.1951 die Wiedererrichtung der Grünanlagen auf dem Spaldingsplatz beschlossen. Wo bzw. wie diese angelegt wurden, zeigt uns das nachfolgende Foto 3 von 1961.



Blickrichtung Gartenstraße

Die in den 30er bzw. 40er Jahren noch vor dem 2. Weltkrieg entstandenen Garagen (rechte Bildhälfte Seite 12 unten) stehen im starken Kontrast zur sonstigen Bebauung, heute ist an deren Stelle eine neue, mehrgeschossige Wohnbebauung vorhanden.

Die großzügig angelegten Grünanlagen verkümmerten im Laufe der Jahre mehr und mehr, so dass dem Platz viel von seiner ursprünglichen Gestaltung verloren ging. Die verbliebenen Reste der Grünanlage zeigen im Jahre 1982 bereits einen Sandspielplatz (Foto 4).



Blickrichtung Gartenstraße

Erst 1998 entstand der heute noch bekannte Spielplatz, der 1997/98 durch neue Geräte, Bepflanzung und Umzäunung sowie eine Hecke neu gestaltet wurde.

In den kommenden Jahren (2007 und 2008) ist die grundsätzliche Sanierung des Spaldingsplatzes vorgesehen. Sollten Sie über historische Informationen verfügen, die in der dargestellten Recherche nicht enthalten sind, bitten wir Sie uns diese zur Verfügung zu stellen. Dazu können Sie sich an das Stadtentwicklungsamt der Stadtverwaltung, Domstraße 16 wenden.

Kinderbeteiligung bei der Spielplatzplanung für Neu Strenz



Am 05.09.2006 stellte das Stadtentwicklungsamt seine Ideen den Kindern und Eltern in Neu Strenz gleich an Ort und Stelle vor und informierte über den zeitlichen Ablauf der Realisierung.

„Was haltet ihr von dem Angebot, was sollte geändert werden?“, wurden die Kinder befragt. Generell gab es Zustimmung zur Planung. Als zusätzlicher Wunsch wurde eine überdachte Sitzgelegenheit für die Kids angesprochen und ausreichend Fahrradständer im Eingangsbereich. Beides kann bei der Umsetzung berücksichtigt werden.

Die angebotene Bereitschaft der Eltern und Kinder, den Stadtbauhof bei der Bepflanzung der Einzäunung tatkräftig zu unterstützen, wird gerne in Anspruch genommen. Die Stadt wird rechtzeitig über den Pflanztermin informieren.

Baubeginn ist im Oktober mit Aufstellung der Sandkiste und der Sitzgruppe. Die restlichen Spielgeräte folgen im kommenden Frühjahr.



Fremdenverkehrsverein Güstrow e.V.

Nachwächterführungen ab Oktober

Im ersten Halbjahr fand das neue touristische Angebot für Gäste und Bürger der Barlachstadt eine unerwartete große Resonanz. Gespenstig erscheinende dunkle Gestalten mit Laterne in der Hand werden in nächster Zeit wieder des Öfteren bei einem abendlichen Rundgang in den verborgenen Gassen der Stadt Güstrow gesichtet. In Begleitung von über 400 mutigen Gefolgsleuten sorgte unser Nachwächter mit seiner Hellebarde im vergangenen Winter für Ruhe und Ordnung in unseren dämmrigen und geschichtsträchtigen Straßen.



Jeder wackere Teilnehmer konnte sich im Anschluss über eine Urkunde und ein Fläschchen Güstrower „Wallensteiner Kräuterlikör“ zum Aufwärmen freuen. Die Führungen finden ab Oktober wieder jeden Freitagabend bei Anbruch der Dunkelheit statt. Für Gruppen ab 10 Personen organisieren wir auch gerne einen erlebnisreichen Rundgang mit dem Güstrower Nachwächter zu gesonderten Terminen und Zeiten.

EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE
GELEGENHEIT. SPORT, KULTUR UND
UNTERHALTUNG – BEI UNS IM VORVERKAUF!

- **Güstrow**
 - Weihnachtsgala der Volksmusik 07. Dez.
 - Der Hexer 28. Dez.
 - Musical Fieber 30. Dez.
 - Silvesterparty im Bürgerhaus 31. Dez.
 - Matthias Reim 07. Jan. 07
- **Linstow**
 - Die Wiener Sängerknaben 23. Nov.
 - Semino Rossi 12. Dez.
 - De Randfichten 11. Febr. 07
- **Rostock**
 - Caveman 04.-15. Okt.
 - Udo Jürgens 02. Nov.
 - Chippendales 16. Nov.
 - The Kelly Family 19. Nov.
 - Holiday on Ice 21.-26. Nov.
 - Zauberhafte Weihnacht 01. Dez.
 - Musical Starlights 27. Dez.
 - André Rieu 05. Febr. 07
- **Schwerin**
 - Mühlenhof Musikanten 22. Okt.
 - James Last 14. Nov.
 - The BossHoss 17. Nov.
 - The very best of black Gospel 24. Nov.
 - WeihnachtsWunderland mit Patrick Lindner 02. Dez.
 - Mario Barth 15. Febr.
- **Festspiele MV**

Adventskonzerte im Schloss Ulrichshusen mit großem Weihnachtsmarkt in der Festspielscheune. Jeweils am Samstag und Sonntag des 1./2./3. Advents um 16:00 Uhr.

Jetzt mit 20% GüstrowCard Rabatt!

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow
Service-Nummer: 0180-5-681068 (12 Ct/Min)
www.guestrow-information.de, info@guestrow-tourismus.de

Tag des offenen Denkmals

am 10.09.2006

1984 wurde in Frankreich erstmals der Tag des offenen Denkmals veranstaltet und war dort auf Anhieb ein großer Erfolg. Seitdem beteiligen sich inzwischen europaweit 48 Länder. Bundesweit wird der Tag des offenen Denkmals seit 1993 veranstaltet und auch die Stadt Güstrow beteiligt sich seit Jahren an dieser Aktion und das mit immer größer werdendem Erfolg. Das Prinzip ist es einfach: „Bekannte Denkmale einmal anders sehen und erlebbar machen, um für den Denkmalschutz zu werben“. Das sind auch in Güstrow die Grundlagen der Erfolgsgeschichte des Tages des offenen Denkmals.

In diesem Jahr beteiligte sich die Barlachstadt Güstrow erfolgreich am Tag des offenen Denkmals, der mit einem interessanten und vielseitigen Programm am 10.09.2006 unter dem Thema: „Rasen, Rosen und Rabatten - historische Gärten und Parks“ stattfand. Die wichtigsten Aktionen waren die Rundgänge durch die grünen Hinterhöfe entlang der Stadtmauer, die Rundgänge durch den Rosengarten und über den Friedhof. Aber auch die Besichtigungsmöglichkeiten der Mühlenstraße 17, der überbetrieblichen Ausbildungsstätte für grüne Berufe des Landkreises, des Domes und die angebotenen Vorträge lockten wieder viele Interessenten an.

Wie in jedem Jahr möchte sich die Barlachstadt Güstrow bei allen bedanken, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Stellvertretend für alle Akteure seien die Familie Harff, Frau Jungjohann, Herrn Büttner, Herrn Schwanke sowie Propst Helwig genannt.

Die Barlachstadt Güstrow wird sich auch im nächsten Jahr wieder am Tag des offenen Denkmals (9. September 2007) unter dem Motto: „Orte der Einkehr und des Gebets - historische Sakralbauten“ mit interessanten Themen beteiligen. Bis dahin gilt es jedoch wieder interessante Themen, Objekte und freiwillige Akteure zu finden.

Eine Initiative des Kunst- u. Altertumsvereins Güstrow e.V.

in Zusammenarbeit mit Güstrower Kultureinrichtungen



Es ist wieder soweit! Traditionell am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit öffnen sich nun bereits schon zum 6. Mal die Türen der Güstrower Kultureinrichtungen, der Kirchen sowie

privater Galerien und Ateliers zur Güstrower Kunstnacht. Auch in diesem Jahr verspricht die Nacht zu einem kulturellen Erlebnis der besonderen Art zu werden. Literatur, Musik, Bildende und Darstellende Kunst können die Besucher der Sechsten Güstrower Kunstnacht an 21 Veranstaltungsorten erleben.

Die Güstrower und ihre Gäste können durch einen nächtlichen Skulpturengarten wandeln, mit dem Vocalconsort Berlin, eines der renommiertesten europäischen Vokalensembles, Barlachs Spuren durch Russland verfolgen, vielleicht eine Antwort finden, was das Stempelamt auf der Erdumlaufbahn treibt oder wie die Mimi, ohne Krimi nie ins Bett gehen. Natürlich kommen auch traditionelle Kunstnachtgänger wieder auf ihre Kosten: Die Wollhalle bietet Jazz mit „red 5“, in der Pfarrkirche findet ein Chorkonzert statt, im Phoenix Kabarett und die Galerie Rambow bietet mit U.G. Sato wieder einen Plakatdesigner von Weltrang. Wer die „Menschenbilder“ von Armin Mueller-Stahl noch nicht gesehen hat, sollte die Kunstnacht dafür nutzen. Künstler der Region - Peter Hoff, Manfred Scheithauer, An-

reas Tessenow - stellen im Garderobenhaus des Theaters aus und die VRK-Galerie präsentiert die Künstlerfamilie Jamborski.

Besonders erfreulich ist, dass immer wieder neue Protagonisten das Angebot der Kunstnacht ergänzen. In diesem Jahr bietet die Kreismusikschule mit der Samba-Nacht im Bürgerhaus nicht nur erstmalig ein eigenes Programm an, sondern nimmt auch die Kunstnacht zum Anlass, mit den Güstrowern und ihren Gästen das 50-jährige Bestehen der Schule zu feiern. Ein weiterer Debütant ist die Freimaurerloge mit einem eigenen Programm in der Villa Italia und die Wohnungsgesellschaft Güstrow GmbH öffnet zum 1. Mal ihren Renaissance-Raum zur Kunstnacht. „Von Klassik bis Jazz“ lautet hier das Motto.

Darüber hinaus hält die Kunstnacht natürlich noch viele weitere Angebote bereit. Sie werden erleben, dass es nicht nur im Hotel „Stadt Güstrow“ - Veranstaltungspartner der Galerie Harff - „Ein Abend für jeden Geschmack“ wird!

Städtische Galerie Wollhalle

22.10. bis 26.11.2006, täglich von 11:00 – 17:00 Uhr

„MEDEA“

Landesweite Kunstschau des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern

Medea ist Ausgangs- und Reibungspunkt unserer künstlerischen und öffentlichen Arbeit bei diesem Projekt, Maß intensiven Streites, der gesammelten Aktion und der gemeinsamen Präsentation.

Neun Mütter tauchen ein in einen Mythos, der weit entfernt und nah zugleich ist.

Was steckt hinter dieser Figur MEDEA, von der in aller Zeit nur hinter vorgehaltener Hand berichtet wird? Was kann sie mit dem Leben von Frauen, von Müttern, die in der heutigen Zeit leben und arbeiten zu tun haben? Es ist eine Ausstellung über und von Künstlerinnen mit Kindern, die durch ihre Verwobenheit mit dem Land und dem Leben eine Arbeit von außergewöhnlicher Dichte und Schönheit machen und sich in dem gemeinsamen Projekt die Möglichkeit und Fähigkeit geben, diese auch der Öffentlichkeit sichtbar zu präsentieren. Neun künstlerische Ansätze stellen sich vor, stehen zur Diskussion und laden ein zum Betrachten und Genießen. So unterschiedlich die Handschriften, so ähnlich die Kunst des Überlebens, der Kampf zwischen Alltag und Arbeit, die Reibung in der Gesellschaft, mit der sie durch die Kinder unausweichlich verbunden sind. Bilder und Skulpturen, Objekte, Texte von den Künstlerinnen und Fotos der Fotografin Annegret Klemens, Berlin, fügen sich mit Arbeiten der Kinder und Arbeiten für die Kinder zu einem Gesamtbild.

Simone Miller, Malerin, Vargatz; Christina Rode, Bildhauerin, Wietzow; Tine Löber, Töpferin, Neu Tellin; Sabine Grundmann, Textilgestalterin, Medrow; Barbara Schreiber, Textilgestalterin, Roga; Silke Peters, Lyrikerin, Stralsund; Ute Gallmeister, Malerin, Anklam; Barbara Wetzels, Bildhauerin, Passentin; Elke Tirpitz, Spiegelbauerin, Carlstein.

Die Ausstellung wurde in einem Arbeitsprozess gemeinsam mit dem Erarbeiten von Internetpräsenz für das Projekt und einer Broschüre in der Luftschlosserei Passentin gemeinsam entwickelt. 14 Tage waren die Frauen mit ihren Kindern hier anwesend. Die Ausstellung ist noch bis zum 30.09. dort zu sehen, begleitet von Gesprächen Theater und Lesungen. Vom 21.10. bis 26.11.2006 wird sie im Rahmen der landesweiten Kunstschau des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern in der Städtischen Galerie Wollhalle in Güstrow gezeigt.

Zur Ausstellungseröffnung am 21.10.2006, 15:00 Uhr sind Besucher recht herzlich eingeladen.

Neue Spielzeit im Ernst-Barlach-Theater Güstrow



Nach der 4-monatigen Spielpause, in der eine neue Klimaanlage eingebaut wurde, beginnt am 4. Oktober um 14:00 Uhr mit frischer Luft und der musikalischen Komödie „Das Feuerwerk“ die neue Spielzeit im Ernst-Barlach-Theater Güstrow. Eingeladen sind alle Operettenfreunde, denn die musikalische Komödie von Paul Burkhard, die 1950 in München uraufgeführt wurde, erzählt nicht nur eine höchst unterhaltsame Story, sondern es erklingen auch beliebte Melodien wie z.B. der wohl allen bekannte Schlager „O mein Papa war eine wunderbare Clown“.

Am 6. Oktober von 18:00 bis 24:00 Uhr laden Theater und Theaterförderverein zu einer Theaternacht ein. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm mit Theaterstücken, ein Chorkonzert, Folk- und Rockmusik, eine Lesung und eine kleine Ausstellung im Orchestergraben. Mit dieser Theaternacht soll den Bürgern und Unternehmen gedankt werden, die mit ihren Spenden von insgesamt fast 70.000 Euro dazu beigetragen haben, dass der Einbau einer Klima- und Lüftungsanlage finanziert werden konnte. Eröffnet wird sie mit einem Theaterstück, das die Theatergruppe des Ernst-Barlach-Gymnasiums explizit für diesen Anlass geschrieben und inszeniert hat und symptomatisch für die Einsatzbereitschaft der Bürger für kulturelle Werte stehen soll. Mit dem ersten Sinfoniekonzert in dieser Spielzeit am 13. Oktober werden die Landeskulturtag, die in diesem Jahr in Güstrow stattfinden, eröffnet. Im Konzert der Neubrandenburger Philharmonie unter Leitung ihres Chefdirigenten Stefan Malzew erklingen Werke von Claude Debussy und Max Bruch.

14. Landeskulturtag M-V



Schirmherr:
Ministerpräsident des Landes

13. bis 15. Oktober 2006
Barlachstadt Güstrow

Auszug aus dem Programm.

Freitag, 13. Oktober

10:00 Uhr Bürgerhaus
Kulturkonferenz des Landes
„Die Kulturanalyse für Mecklenburg-Vorpommern, jetzt und in Zukunft“

14:30 Uhr Uwe Johnson-Bibliothek Stadt Güstrow
„Literarisches aus regionaler Sicht“

19:30 Uhr Ernst-Barlach-Theater
Eröffnung der 14. Landeskulturtag

Sonnabend, 14. Oktober

10:00 Uhr Bürgerhaus
Fachtagung Niederdeutsch
„Niederdeutsch - Sprache unserer norddeutschen Heimat“

14:00 Uhr Bürgerhaus
„Fest der Kulturen“
Bühnenprogramm der Stadt Güstrow, des Landkreises Güstrow und des Landesheimatverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

19:30 Uhr Ernst-Barlach-Theater
„Sommerwind“ – Internationale Tanzrevue
Kinder- und Jugendtanzensemble Neubrandenburg e.V.

Sonntag, 15. Oktober

10:00 Uhr Aula der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Güstrow
11. Landes-Chortreffen des Landesheimatverbandes Mecklenburg-Vorpommern mit Abschlussingen

Weitere Angebote entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender auf den Seiten 18 und 19.

Hier einige Tipps:

09. September - 15. Oktober

11:00-17:00 Uhr Städtische Galerie Wollhalle Güstrow,
Ausstellung „Unser Leben“, MV-Jugend-Fotoschau 2006

13.-15. Oktober

10:00-17:00 Uhr Kleine Galerie am Stadtrand in Bauhof,
Eichenweg 9
Sonderausstellung „Unterwegs in Mecklenburg“

13. - 14. Oktober

Bürgerhaus
Ausstellung „Holzgestaltung und Malerei“,
Manuela Fehrenberg

14. Oktober

17:00 Uhr Konzert „Mozart ernst und heiter“,
Güstrower Volkschor e.V.
Festsaal im Schloss Güstrow

Veranstalter

Landesheimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
Barlachstadt Güstrow, Landkreis Güstrow



Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der Projektförderung.

Rückfragen und Informationen:

Landesheimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
Tel.: 0385 59083-10 bzw. Fax: 0385 59083-15
www.landesheimatverband-mv.de
Stadt Güstrow, Abt. Marketing, Kultur und Tourismus,
Tel, 03843 769-365, www.guestrow.de
Landkreis Güstrow, Schulverwaltungs- und Kulturamt,
03843 755-4022, www.kreis-gue.de



Gewerbeverein Güstrow e.V.

Der Vorstand trat am 7. September dieses Jahr bereits zum 9. mal zusammen. Es ging um die Themen **WEIHNACHTSMARKT, GÜSTROW-SCHAU!** und **PARKEN IN DER ALTSTADT.**

WEIHNACHTSMARKT: Nach Vorgesprächen mit dem Bürgermeister und anschließender Genehmigung durch die Stadtvertreter steht nun fest, dass der Gewerbeverein wieder einen Weihnachtsmarkt durchführen kann. Geplanter Zeitraum ist Samstag der 09.12. bis Mittwoch, den 20.12.2006. Während dieser Zeit soll die Innenstadt wie auch im Vorjahr im weihnachtlichen Lichterglanz erstrahlen und ein vielfältiges Angebot an Geschenkideen, Kunsthandwerk und weihnachtlichen gastronomischen Leistungen präsentieren. Der ansässige Handel und der Wochenmarkt sollen in das Gesamtkonzept eingebunden werden. Auf dem Weihnachtsmarkt sollen jedoch mehr familien-gerechte Unterhaltungsangebote bereit gehalten werden (Karussells, Fahrgeschäfte usw.). Auch in diesem Jahr ist eine Großveranstaltung mit einer Überraschung für alle Güstrower und Besucher der Stadt in Planung. Alle Händler, die sich für eine Teilnahme interessieren, sei es in Form einer Sondernutzung oder in Form eines Weihnachtsmarktstandes können sich jederzeit an die Arbeitsgruppe Weihnachtsmarkt wenden. Ansprechpartner sind Herr Wulff (Bowlingcenter Güstrow 03843 686810) und Frau Garloff (Gaststätte Zur Post 03843 682856).

GÜSTROW-SCHAU: Diese Veranstaltung ist geplant als eine Messe für Güstrower Unternehmen. Die Wirtschaft möchte sich einem breiten Publikum präsentieren. Die Besucher sind eingeladen, sich über die Leistungsfähigkeit ihrer Güstrower Unternehmen zu informieren, wobei es auch einen „Berufsausbildungstag“ geben soll. Hierzu werden die jungen Leute und die Schulen eingeladen, sich über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder in Güstrow näher zu informieren. Der Gewerbeverein möchte die jungen Menschen in Güstrow halten und die Güstrower dazu einladen, mehr Waren hier vor Ort bei ihren Unternehmern einzukaufen. Nur so können wir mehr Arbeit und Einkommen in Güstrow behalten. Die 1. Güstrow-Schau soll im Frühjahr 2007 stattfinden. Derzeit sucht der Verein nach Mitstreitern, die sich auf dieser Messe präsentieren möchten. Wenn genug Aussteller bereit sind, ihre Leistungsfähigkeit zu präsentieren, soll die Messe in der neuen Sport- und Kongresshalle stattfinden. Hierzu benötigt der Verein jedoch zuerst die Zusage der Stadtverwaltung. Ansprechpartner für die Organisation sind Herr Lorenz (03843 214729) und Herr Berndt (03843 69280).

PARKEN UND FAHREN IN DER STADT: Hier möchte der Gewerbeverein zu Verbesserungen beitragen und würde sich freuen, frühzeitig in die Planung und Entscheidung durch Stadtpolitik und Stadtverwaltung mit einbezogen zu werden. Unsere Mitglieder erfahren täglich von ihren Kunden, wie schwierig es ist, in der Stadt etwas zu erledigen. Die Parkplätze sind oft nicht lange genug nutzbar. 2 Stunden müssten schon erlaubt sein, um einen Arzttermin wahrzunehmen oder um den Friseur zu besuchen. Auch der Restaurantbesuch in Verbindung mit einem Einkauf dauert mindestens so lange. Die Altstadt hat gegenüber den großen

Einkaufszentren immer den Nachteil weiter Wege, dass Waren getragen werden müssen und dass die Parkplätze Geld kosten. Um diese Nachteile auszugleichen, sollten nach Auffassung des Gewerbevereines schneller mehr Parkplätze in der Altstadt geschaffen werden. Dabei sollten alle Möglichkeiten auf den Prüfstand und auch über neue Wege sollte nachgedacht werden. Bezüglich der Parkgebühren macht sich der Gewerbeverein weniger Sorgen, da sie im Vergleich mit anderen Städten im Moment eher gering sind. Zudem gibt es Vorstellungen von Seiten der Stadtpolitik und Stadtverwaltung, die Bewirtschaftung der Parkplätze für die ersten 15 oder 30 Minuten auszusetzen (Brötchentaste am Parkautomaten). Dies ist in den Augen des Gewerbevereines ein richtiger Ansatz. Die Hemmschwelle, unsere ohnehin schon kompliziert zu erreichende Altstadt zu besuchen und dort einzukaufen, muss möglichst weit gesenkt werden. Nur ein breites, höherwertiges Einkaufs- und Dienstleistungsangebot in der Altstadt lockt mehr Bewohner und private Investoren.

Detlef Hertzsch, Schriftwart

Neuer Sponsor der GüstrowCard - Stadtwerke Güstrow



Seit dem Start der GüstrowCard vor 3 Jahren unterstützen die Wohnungsbaugenossenschaft AWG, die Mecklenburger Spirituosenfabrik Winkelhausen, Multimedia-Service Schade, die Volks- und Raiffeisenbank, BBM Einrichtungshäuser und die Stadt Güstrow selbst die Kundenkarte als Sponsoren. Für ihre Unterstützung

werden sie auf allen Werbematerialien der GüstrowCard und auf der GüstrowCard selbst abgebildet. Vor wenigen Monaten konnte die Marktbackerei Hornung als weiterer Sponsor gewonnen werden. Nun folgte der nächste Neuzugang: die Stadtwerke Güstrow.

Damit zeigt das Unternehmen seine Unterstützung für die Stadt Güstrow, seine Gewerbetreibenden und die Bewohner selbst. Die Grundidee der GüstrowCard, dass ein gemeinsames Vorgehen für alle Beteiligten Vorteile bringt, gewinnt damit weitere Unterstützung.

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Stadt Güstrow wurden in der Zeit vom 16.08.2006 bis zum 18.09.2006 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Handy, Schlüssel, Fahrrad, Uhren

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 - 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr

Stadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Telefon: 03843 769-173, Fax: 03843 769-532
E-Mail: buergerbuero@guestrow.de

www.guestrow.de

GÜSTROWER AKTIONSWOCHEN für demokratische Kultur und Toleranz

Der Familienförderverein Güstrow e.V. informiert über die stadtweiten Aktionen vom 01.10. bis 15.12.2006.

Aktionen im Oktober:

02.10.	19:00-22:00 Uhr	Klezmer Musik und jüdische Tänze im ehemaligen jüdischen Gemeindehaus	"La Marmotte" und Musikschule bitten zum Mitmachen; Krönchenhagen 13
	9:00-12:00 Uhr + 19:00-21:00 Uhr	Integrations-sport für Mütter und Töchter	im IB Jugendhaus; Rostocker Straße 30
	17:00 Uhr	Buchlesung und Gespräch mit Fr. Dr. Buchweitz "Für demokratische Kultur und Toleranz"	Der Literaturkreis des Familienzentrums der AWO lädt ein; Platz der Freundschaft 3
	18:00-20:00 Uhr	Integrations-sport für Väter und Söhne für Männer und Jungen	mit Daniel Wendtland vom IB Jugendhaus in der Sporthalle der Reuterschule in der Wendenstraße 14 (jeden Montag)
03.10.	20:15 Uhr	Film "Adil geht" / die Geschichte jugoslawischer Flüchtlinge	mit Gesprächsabend im Phönix Domplatz 7
04.10.	16:00-18:00 Uhr	FIESTA - interkult. Tanzgruppe (jeden Mittwoch)	Jelena Rodin lädt ein in die Mädchen- orientierungswerkstatt im Waldweg 29
05.10.	ab 10:00 Uhr	Holzwerkstatt für jeden bei KuKuK und Sozialcafe für alle	im Haus der Integration in der Rostocker Chaussee 67
06.10.	ab 16:00 Uhr	Interkulturelle Tanzveranstaltung für Kinder und Jugend aller Nationen und Herkunft	M. Baumann und K. Larisch gestalten gemeinsam dieses Fest / jeden 1. Freitag im Monat findet es statt - Rostocker Straße 30
10.10.	14:00 Uhr	Sport mit Freunden / Integrativer Frauensport mit Fr. Peters	im AWO Familienzentrum am Platz der Freundschaft 3
	18:00 Uhr	Marie Konopatzki stellt ein Buch vor zur Thematik Demokratie	in der Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2 wird über das Buch diskutiert
	15:30-18:00 Uhr	Töpfern mit Oksana - multikulti - (jeden Dienstag)	in der Mädchenorientierungswerkstatt im Waldweg 29
13.10.	16:00 Uhr	Herr Prof. Dr. Yves Bizeul Politologe an der Uni Rostock spricht über Rassismus- Ausgrenzung	in der Villa Italia am Domplatz findet der Gesprächsnachmittag statt
	18:00 Uhr	Buchvorstellung von Grit Kasdorf (Jugend Rät) "Ausgeklint" von Irma Kraus	in der Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2
17.10.	14:00 Uhr	Sport mit Freunden/ Integrative Frauensportgruppe mit Frau Peters	im AWO Familienzentrum am Platz der Freundschaft 3
21.10.	ganztägig ab 10:00 Uhr	Fest der Nationen / ein multikultureller Samstag mit schönen Programmen	in der Mädchenorientierungswerkstatt im Waldweg 29
24.10.	15:00 Uhr 18:00 Uhr	"Wissen voneinander Leben miteinander" Diskussionsrunde mit Eltern und Jugendlichen	im JC "Yellow Fun Box" der AWO am Platz der Freundschaft 3
27.10.	15:00 Uhr 18:00 Uhr	Fortsetzung des Gesprächsabends mit Jugendlichen und Eltern	im JC "Yellow Fun Box" der AWO am Platz der Freundschaft 3

In allen Einrichtungen für Jugendarbeit, Familienbildung und sozialen Stätten sowie im Bürgerbüro und Foyer des Rathauses liegen Flyer aus, die genauere Angaben zu den Aktionen enthalten. Die Aktionen für November veröffentlichen wir im nächsten Stadtanzeiger.

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Stadt Güstrow!!

Veranstaltungstipps Oktober

- 30.09./01.10. Pilzausstellung, NUP
01.10. Blätterfest mit Hexe u. Schatzkiste, NUP
02./14./21./25./28.10. Wolfswanderung, NUP
02.10. Güstrower Kunstnacht
Programm siehe Flyer

bis 15.10. „UNSER LEBEN“ MV-JUGEND-FOTOSCHAU 2006
Städtische Galerie Wollhalle
täglich 11-17 Uhr

- Okt. Fred und Frode (Bären im NUP) gehen in die Winterruhe (Termin kurzfristig)
13.-15.10. Landeskulturtage M-V gesondertes Programm
14.10. 09:00 Denkmalpflegerischer Stadtrundgang
Referent: J. Höhnke, Treff: Rathaus
14.10. 18:00 Wolfsspezialnacht im NUP
14.10. 19:00 "Villa Italia" Barbara und Willi Smak, Unterhaltungsprogramm, Tel 332351
15.10. 10:00 Radwanderung durch den NUP
15.10. 10:00 Grundkurs „Spinnen“, KVHS
19.10. 19:00 Wildkräuter und Wildfrüchte, KVHS
21.10. 19:00 "Villa Italia" "De vermalledeichte Kierl" „Pingelhofer Spedel“, Te. 332351
23.-27.10. Herbstferienspaß im NUP
28.10. 17:00 Wolfsspezialnacht zu Halloween, NUP

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz, Tel. 769-120

- bis 14.01.07 400 Jahre Rembrandt – Meisterwerke der Radierkunst „The Neil Kaplan collection“

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel. 7262-0

- 02.10. 19:00 Kunstnacht: „Augenblicke“ S. Zinnecker
12.10. 19:00 „Faszination Russland“ (gem. Veranstaltung mit der OV der Goethesellschaft)
13.10. ab 14:30 Lesungen im Rahmen der Landeskulturtage
20.10. 19:30 Musik mit der Dresdner Band „Pankraz“
24.10. 19:30 Hardy Krüger in der Bibliothek: „Zarte Blume Hoffnung - Liebesbriefe aus einer geteilten Stadt“

Staatliches Museum Schwerin, Schloss Güstrow Tel. 752-0

- bis 10.12. Triennale des Norddeutschen Kunsthandwerks

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel. 84400-0

- bis 29.10. „Hinter Menschen war ich drein...“
Ernst Barlachs Reise nach Russland 1906

Ernst-Barlach-Theater, Telefon 684146

- 04.10. 14:00 Das Feuerwerk
Musikalische Komödie von P. Burkhard
06.10. 18:00 **THEATERNACHT**
„Hoffnung auf ein gutes Frühstück...“
19:00 Schroffenstein. Paranoia
20:20 Füllet mit Schalle feiernd die Halle
21:30 Lesung mit S. Hameister in der Wollh.
22:00 Rockkonzert mit „KJUL HEMRESA“
Bilder von Silke Hameister
07.10. 15:00 **FAMILIENVORSTELLUNG**
Geschichten im Traumzauberwald
08.10. 15:00 **BAUER KORL – Der Volksphilosoph**
09.10. 10:00 **LUCIE & KARL –HEINZ**
Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren
11.10. 18:00 **MINNA VON BARNHELM**

- 13.10. 19:30 1. Philharmonisches Konzert
(Eröffnung der Landeskulturtage)
14.10. 19:00 **SOMMERWIND**
Internationale Tanzrevue
15.10. 11:00 **MATINEE FÜR KINDER**
15.10. 18:00 **MUSIKSCHULGALA zum 50. Geburtstag**
16.10. 20:00 **KINO: HAVANNA BLUES**
Veranstalter: Filmklub Güstrow e.V.
20.10. 19:30 **GLÜCKSSPÄL IN'T PASTORENHUS**
21.10. 19:30 **KABARETT ACADEMIXER**
22.10. 19:30 Liederabend: **GUNTHER EMMERLICH**
26.10. 19:30 **DIA-Film-Vortrag: Flucht aus Sibirien**
27.10. 19:30 **DIE WOESNER – BROTHERS**
28.10. 19:30 **IM KONZERT: DIRK MICHAELIS**

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.

Kontakt: Herr Küster, Telefon 038452 21179

- 02.10. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport
Baustraße 33

Gesprochene Nachrichten: Die u. Fr 19:00 Uhr im Kabel-TV „Hallo Güstrow“ / Wiederholung am Folgetag 8:30 Uhr

OASE, Glasewitzer Chaussee 56, Tel. 288-140

- je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
je Sa 09:00 Babyschwimmen
je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

Freizeit-Treff „Südcurve“, Ringstraße 8

der Wohnungsgesellschaft Güstrow Tel. 750-172

- je Do 14:00 Handarbeits- und Bastelnachmittag

Kinder-Jugend-Kunsthaut Güstrow e. V.

Schwarzer Weg 1, Telefon 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte „Haus der Generationen“ Partner der „Inge und Dietz Löwe Stiftung“, Weinbergstr. 28, Tel. 842343

- je Mo bis Do laufende Kurse werden fortgeführt!
02./11./18./25.09. 09:00/14:00 Handarbeit/Rommè/Chor
04./18.10. 14:00 Preisskat
05.10. 14:00 Herbstfest OG 14
06.10. 14:00 Stammtisch
18:00 Tanz für Paare (Anmeldung: 842343)
08.10. 14:00 Seniorentanz (Anmeldung: 842343)
10./17./24.10. 10:00 Englisch für Senioren
14:00 Herbstfest OG 22
12.10. 14:00 Veteranenakademie
12.10. 18:00 Kreis für geistige Lebenshilfe
17.10. 14:00 Herbstfest OG 21
24.10. 14:00 Herbstfest OG 20
25.10. 14:00 „Leben und Werk von Rudolf Tarnow“
öffentliche Veranstaltung!

KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.

Domplatz 13, Tel. 68 64 87, Mittwoch und Freitag

- 11.10. 15:00 SHG Aphasikertreffen
14.10. 14:00 SHG Autismus
18.10. 15:00 Infonachmittag für Angehörige
Alzheimer-Erkrankter
27.10. 14:30 SHG Leben mit der Angst
14tägig Di 10:00 SHG Wege zum Wunschgewicht
je Di 15:15 Osteoporose-Gymn., Speicherstr. 1B
je Do 15:00 Parkinson-Gymnastikgruppe

**Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Domplatz 13, Telefon 686479**

- je Mo 09:30 Spielgruppe für Eltern und Kinder
14:30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50
16:00 Spaß an Klang und Bewegung (mit Kindern kreativ Musik machen)
19:00 Yoga und Entspannung
je Die 14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
17:15 Gitarrenkurs für Anfänger/innen
10.10. 18:00 Kreative Wollgestaltung, Filzen
18:30 Yoga und Entspannung
je Mi 10:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
17:00 Yoga und Entspannung
je Do 10:00 Yoga und Entspannung für Senioren
15:00/15:30 Babyschwimmen
16:00 Kleinkinderschwimmen
18:30 Weiterbildung für Tagesmütter
je 2. Fr im Monat 09:00 Tagesmütter-Tageskinder-Treff

**Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz
Schweriner Str. 97, Telefon 721360**

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

**Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V.
Pfahlweg 30, Tel. 331424**

- immer am 2. Die im Monat, 15:30 Spiel-Cafè für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

**DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26
Telefon: 8559881**

Sportgruppen von Mo – Do wie bekannt!

- Fr. 08:00 Seniorenschwimmen in der OASE
02.10. 14:00 Kaffee und Kuchen - Bärstammweg
04.10. 09:00 Sektfrühstück mit Tagesthemen, Hagem.
05.10. 14:00 Seniorennachmittag - Hagemeisterstraße
10.10. 09:00 Sektfrühstück mit Tagesthemen, Hagem.
10.10. 14:00 Kaffee- und Spielnachmittag/Südstadt
25.10. 09:00 Seniorenfrühstück mit Tagesth./Hagem.
26.10. 14:00 Seniorennachmittag - Hagemeisterstraße
31.10. 09:00 Sektfrühstück mit Tagesthemen, Hagem.

**Diakonieverein Güstrow e.V., Telefon 21 54 45
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1-2**

- je Mo 14:00 Gemütliche Kaffeetafel
je Die 14:00 Sportnachmittag/Kaffeetafel/Spiele
04.10. Reise mit Clubreisen nach Schwerin
11.10. 14:00 Dia-Vortrag über Slowenien
16.10. 13:30 Kegeln in der Südstadt
19.10. 14:30 Musiknachmittag
30.10. 14:00 Plattdeutscher Nachmittag
je Do 14:00 Spielnachmittag

**Genossenschaftstreff der AWG, Friedrich-Engels-
Str. 27, Telefon 8 34 30 und
Diakonie Seniorenclub „Miteinander“ Tel. 6 93 10**

- je Mo 14:00 Spielnachmittag/Kaffeetafel
04.10. 12:20 Mit Reisetreff nach Schwerin
05./12./19./26.10. 14:00 Handarbeits- u. Bastelnachm.
06./20.10. 15:00 Kegeln
10./31.10. Preisskat
10.10. 14:00 Reisebericht über Neubrandenburg
12.10. 17:00 „Denkmalpflege“ Jürgen Höhnke zum Thema „Barock und Rokoko“
12./24.10. 17:30 BINGO
12.10. 14:00 Fahrt nach Dehmen (alte Post)
16.10. 14:00 Herbstfest „Lassen Sie sich überraschen“
17.10. 14:00 Gedächtnistraining
08./22.09. 15:00 Kegeln
20.10. 14:00 Liedernachmittag mit Herrn Kopp

**AWO Familienzentrum
Platz der Freundschaft 3, Tel. 842400**

- je Mo 09:00/10:00/11:00/12:00 Tischtennis
09:00/10:15 Sport im Waldweg
09:30 Babytreff, Krabbelgruppe
14:00 Stuhlkreis-Yoga, Babytreff
15:00 Eltern-Kind-Turnen
16:00 Yoga, Seniorentanz, Tanz
18:00/19:00 Frauensport Südstadt, Waldweg
20:15 Yoga
je Die 09:30 Musik und Spaß, Babytreff, Spielkreis
09:45/11:00/14:00 Frauensport
14:00 Babytreff
16:30 Zeichenzirkel
17:15 Quigong, Tai Chi
17:15/19:00 Englischkurs
19:00 Nähkurs
19:15 Quigong
19:30 Step-Aerobic
je Mi 09:00/10:15 Frauensport Südstadt u. Waldweg
10:00 Babytreff
10:00/10:30 Babyschwimmen
13:45 Frauensport
14:00 Seniorentreff Südstadt
14:30 Baby-, 15:00 Kleinkinderschwimmen
18:30/19:45 Yoga
18:30/19:30 Step-Aerobic
je Do 09:45/11:00 Frauensport
10:00/10:30 Babyschwimmen
14:00 Seniorentreff Waldweg, Bärchengruppe
15:00 Kreativtreff
16:00 Walking
17:00 Qigong, Geburtsvorbereitung
17:45 Frauensport
19:00 Bauch-Beine-Po
je Fr 09:30 Babytreff, Krabbelgruppe
10:00/11:00 Tischtennis
02.10. 17:00 Literaturkreis „Für demokratische Kultur und Toleranz“
04.10. 17:00 SHG Diabetiker Klönsnack

Ausstellung: Christa Ruhm, Malerei

**Güstrower Werkstätten - Begegnungsstätte für
Menschen mit psychischen Problemen
„Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel. 234772
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr**

Veranstaltungsplan – siehe Aushang

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Güstrow,
FG „Ornithologie und Naturschutz“**

- 13.10. 19:00 KVHS, John-Brinckman-Str. 4

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde Güstrow“ e.V.
Erwachsene, AWO, Magdalenenluster Weg 6
Kinder, 1. Hort Mitte, Gleviner Platz**

- 08.10. und 22.10. 10:00 Erwachsenengruppe
09.10. 14:30 Kindergruppe

**Sportverein Einheit e.V. „Wanderfreunde Ernst
Barlach“**

- 05.10. 408. Rentnerwanderung, 10 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
08.10. 6. Erlebnistag Wandern in Neukloster
Treffpunkt: 06:50 Uhr, Bahnhof
15.10. 27. Wanderung „Wege zu Ernst Barlach“
Start: 09:00 und 10:15 Uhr, 15 und 8 km
Meldetermin: bis 08.10.06 Tel./FAX 213291
19.10. 409. Rentnerwanderung, 10 km
Treffpunkt: 06:45 Uhr, Bahnhof
28.10. Wanderung Schöninsel, 16 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt